

## Zähneknirschen bereitete ihr höllische Schmerzen. Erst eine Therapie half

Für Jana K. haben sich die Eingriffe mehrfach gelohnt: Schmerzen, Vorbiss sowie Aussprachefehler gehören nun der Vergangenheit an



Die verspannte Kaumuskulatur führte zu Schmerzen im ganzen Kopfbereich. Eine Entspannungstherapie mit Spritzen brachte Linderung



Die Patientin wurde mit gezielten Injektionen im Unterkiefer behandelt

Das All-in-one-Konzept von Dr. Nilius, das Kieferorthopädie und Zahnästhetik verbindet, hat Jana überzeugt

Jana K. (37):

# Endlich kann ich wieder richtig sprechen!

Vor ein paar Jahren begannen Jana K.s Zähne Beschwerden zu verursachen. Jeder Biss bereitete ihr Anstrengung und Schmerzen. „Ich hatte das Gefühl, nur noch auf dem Zahnfleisch zu kauen“, erinnert sich die 37-Jährige. Morgens waren ihre Kiefergelenke völlig verspannt, der Schmerz zog bis zu ihren Schläfen.

**Viele Ursachen:** Mit der Zeit konnte sie Laute wie „s“ oder „z“ nicht mehr deutlich aussprechen. Die Projektmanagerin suchte daraufhin einen Spezialisten für Zahnästhetik auf. In der *Praxisklinik Nilius* in Dortmund kam

der Grund für das Leiden dann schnell ans Licht: Ein Vorbiss verursachte die verstärkte Abnutzung der Zähne. Zudem waren zwei Kronen im Unterkiefer unterschiedlich hoch. Die Muskulatur versuchte unterbewusst, durch starkes Aufeinanderpressen einen Ausgleich herzustellen. Hinzu kam nächtliches Knirschen. Der Experte schlug Jana K. eine mehrstufige Behandlung vor.

**Die Therapie:** Nachts verhinderte eine Aufbiss-Schiene weiteren Abrieb. Die Entspannung der Kaumuskulatur stellte Dr. Manfred Nilius mithilfe von Botox-Spritzen her. Darüber hinaus erhielt Jana K. eine fest-sitzende Zahnspange, um den Vorbiss zu korrigieren. Zuletzt wurden die fehlerhaft sitzenden Zahnkronen mit Vollkeramikronen und Ver-

blendschalen, sogenannten Veneers, angegliedert.

**Beschwerdefrei:** Eineinhalb Jahre hat die Behandlung gedauert. Mittlerweise ist Jana K. vollkommen schmerzfrei. „Endlich stehe ich morgens ohne Beschwerden auf“, freut sich die junge Frau. „Der innerliche Stress durch die Schmerzen ist verschwunden, und ich kann sogar wieder richtig sprechen.“

### Diese Schritte führten zum Erfolg

- Zunächst schützte eine individuell angepasste Aufbiss-Schiene die Zähne nachts vor Knirschen und somit vor weiterem Abrieb.
- Die starken Muskelverspannungen im Kiefer lockerte der Zahn-spezialist durch gezielte Botulinumtoxin-Injektionen. Das Nervengift, welches in der Regel zur Faltenunterspritzung dient, verhindert auf Dauer eine übermäßige Muskelkontraktion im Kieferbereich.
- Um die Ursachen der Beschwerden zu beheben, folgte eine kieferorthopädische Behandlung. Mithilfe einer dezenten Zahnspange wurden die schiefen Frontzähne in eine gerade Position gebracht.
- Zahnangleichung mit Vollkeramikronen und Veneers schufen ein ästhetisch optimales Ergebnis. Der Kiefer wurde vorab mit einem Langzeitprovisorium auf die neue Biss-Situation vorbereitet.

